



Ein Soldat des Sicherheitskontingents des Elysée-Palasts wird von einer Kollegin beschuldigt, sie am Rande einer Feier im Élysée-Palast vergewaltigt zu haben.

Es ist ein Fall, der sich als sehr peinlich für den Elysée erweisen könnte. Gegen einen Soldaten des Sicherheitskontingents des Präsidenten, der von einer Frau beschuldigt wurde, sie am 1. Juli 2021 vergewaltigt zu haben, wird ermittelt.

In einem Artikel behauptet die Zeitung Libération, dass die Vorfälle in den Räumlichkeiten des Élysée am 1. Juli am Rande einer Abschiedsfeier für drei Mitarbeiter und nach der Abreise des Staatsoberhauptes Emmanuel Macron, der zu Beginn des Abends eine Rede gehalten hatte, stattfanden.

„Eine junge Soldatin, die zuvor an der Abschiedsfeier teilgenommen hatte, sagt, sie sei von einem Mann, ebenfalls Soldat und Unteroffizier, sexueller Gewalt ausgesetzt gewesen. Die beiden Soldaten sind dem Sonderstab zugeteilt, arbeiten täglich zusammen und kennen sich“, so die Tageszeitung.

Die junge Frau habe „in den darauffolgenden Stunden“ auf der Polizeiwache des 8. Arrondissements Anzeige erstattet, so Libération weiter.

Auf Nachfrage bestätigte eine Justizquelle die Meldung der Tageszeitung, dass ein Pariser Untersuchungsrichter am 12. Juli mit einer gerichtlichen Untersuchung wegen „Vergewaltigung“ beauftragt worden ist.

Dieselbe Quelle teilte der Agentur AFP mit, dass die Ermittlungen „noch im Gange“ seien und dass der beschuldigte Soldat am 12. Juli nach seiner Vernehmung durch den Untersuchungsrichter „unter den Status eines unterstützten Zeugen“ gestellt worden sei, ein Status, der im französischen Rechtssystem zwischen Zeugen und Beschuldigtem liegt.

Der Elysée-Palast teilte Libération und AFP am Freitag mit, dass „sofort nach Bekanntwerden des Sachverhalts Maßnahmen ergriffen wurden: Anhörung, Unterstützung und Begleitung des Opfers, sofortige Versetzung der beschuldigten Person“.

Eine mit dem Fall vertraute Quelle betonte: „Patrick Strzoda, der Stabschef von Emmanuel Macron, ist seit der Benalla-Affäre unnachgiebig, kompromisslos und rücksichtslos, wenn es um unangemessenes Verhalten eines Elysée-Mitarbeiters geht“.

Lesen Sie auch: Ehemaliger Bodyguard von Macron: Alexandre Benalla zu drei Jahren Haft verurteilt